

---

# Teilmobile Schlachtung

## Entstehung, Verfahren und kritische Punkte

Dr. Andrea Fink-Keßler und Dipl. Ing. Lea Trampenau



**vlhf** Verband der Landwirte  
mit handwerklicher  
Fleischverarbeitung  
(Schwerpunkt Ökologische  
Erzeugung) e.V.

# Wir

---

Dr. Andrea Fink-Keßler

Verband der Landwirte mit  
handwerklicher Fleischverarbeitung

Dipl. Ing. Lea Trampenau

Innovative Schlachtsysteme

Goldburger

...arbeiten schon seit 12 Jahren  
gemeinsam an den Themen:

Tierschutz bei der Schlachtung

Ethische Aspekte

Wertschöpfung

Hof- und Weidetötung /

Teilmobile Schlachtung

# Worüber wir heute sprechen

---

- Was hat die Entwicklung von Hof- und Weidetötung vorangetrieben?
- Über die Emotionen, Schmerzen und die Sehnsucht nach der Wiederherstellung des gefestigten Menschen - Tier - Verhältnisses
- Über die Erfahrungen aus der Praxis und den stolprigen Weg hin zu einer neuen Normalität des stressfreien Schlachtens

# Was bewegte und immer noch bewegt

---

- Verantwortung übernehmen bis zum Ende / in Würde
- Wertschöpfung erhalten:  
Rolle Lebensmittelerzeuger
- Transparenz in allen Bereichen herstellen
- Fleischqualität im Sinne der Prozessqualität

# Prämortale Belastungen

---

## Prämortal = vor dem Tod

- Zum Zwecke der Schlachtung verlassen die Tiere ihr vertrautes Umfeld/sichere Zone
- Prämortale Belastungen rufen Gefühle/Reaktionen hervor
- Wirksamkeit auch auf physischer Ebene (Fleischqualität)

# Herkömmliche Schlachtung

---

Im **Haltungsbetrieb** werden die Tiere separiert, eingefangen und verladen **zum Schlachthof transportiert**

Im **Schlachtbetrieb** werden die Tiere entladen, aufgestallt, der Betäubung zugeführt, am Kopf fixiert, betäubt durch Bolzenschuss (Druck) getötet durch Blutentzug

# Prämortale Belastungen (Stressoren)

---

## Die Tiere verlassen ihr vertrautes Umfeld:

Trennung von der Herde

Einfangen

Separierung

Verladen

Transport

Hunger, Durst

Verletzungen

Klimatische Bedingungen

Geräusche

Gerüche

räumliche Enge

unbekannte Umgebung

fremde Artgenossen

fremde Menschen

**Erzeugen Angst**



# Anzeichen von Stress

---

## Angst können wir erkennen:

Zurück schrecken

Zittern

Stehen bleiben

Schwitzen

Flucht

Speichelfluss

Drohen

Lautäußerungen

Angriff

Weißanteil der Augen sichtbar

Vermehrter Kotabsatz



# Was wirkt auf Fleischqualität

- Neben der Genetik (Rasse und Geschlecht) wirken die Erzeugungsverfahren (Fütterung, Haltung, Alter, Schlachtgewicht) sich auf die Fleischqualität aus.
  - Die prämortalen Einflüsse – ist das Tier Stress ausgesetzt oder nicht vor dem Schlachtung – wirken auf die Fleischqualität und wurden bislang ignoriert. Metzger wissen jedoch darum.
  - Weiterer großer Einflussfaktor ist die Reife
- ➔ Heute ist Fleischqualität umfassend als Prozessqualität zu begreifen!



# Pioniere und Kämpfer:innen für stressarmes Schlachten

- Ernst Hermann Maier, Uria e.V. aus Balingen Baden-Württemberg kämpfte für die Weidetötung
- Herbert Schwaiger aus Österreich
- Herbert Siegel aus Missen, Allgäu
- Gert Kämmer, Bunde Wischen eG Schleswig-Holstein
- Sonja Moor aus Werneuchen
- Lea Trampenau aus Lüneburg



# Schritt für Schritt öffnet sich die Türe

---

- Initiativen und engagierte Veterinäre und Behördenvertreter arbeiten zusammen. Bundesweite Seminare und Informationen
- 2011: Novellierung § 12 (2) Tier LMHV: Einzelne Huftiere der Gattung Rind, die ganzjährig im Freien gehalten werden, dürfen [...] im Haltungsbetrieb geschlachtet werden.
- 2017: AFFL anerkennt „Hoftötung - teilmobile Schlachtung“ auch von Rindern, die nicht ganzjährig im Freien leben und „erlaubt“ „Fixierung außerhalb der mobilen Einheit“
- Neue Wege: Schlachter kommt zum Rind - Erweiterungszulassung der mobilen Einheit als Teil der Schlachtstätte
- Initiativen und technische Lösungen entwickeln sich

# Initiativen und Projekte

- 2017 in Hessen arbeitet das EIP-Projekt „Extrawurst“
- In Baden-Württemberg entwickelt die IG Schlachtung mit Achtung ein mobile Schlachteinheit
- Die Bewegung wird international: Kongresse in Österreich, Tschechien, Frankreich und Initiativen aus Belgien, Niederlande. Es finden Begegnungen und Erfahrungsaustausch statt



# Verfahren der stressfreien Schlachtung

## Betäubung/Tötung vor Ort

1. für ganzjährige Freilandhaltung

Kugelschuss auf der Weide - *Weidetötung* –



2. für Rinder in saisonaler Stallhaltung

Bolzenschussbetäubung - *Hoftötung* –



*Beide Verfahren sind „teilmobil“*



# Verfahren der stressfreien Schlachtung

Hoftötung: Bolzenschussbetäubung

Weidetötung: Kugelschuss

**Beide Verfahren in verschiedenen Szenarien:**

- a. Dienstleistung: Schlachter/Jäger kommt, betäubt/tötet/transportiert in ME
- b. Landwirt selbst betäubt/tötet (Sachkunde) und transportiert in ME zum Schlachtbetrieb
- c. Nachbar/Jäger/Kollege (Sachkunde) betäubt/tötet. Landwirt selbst transportiert in ME zum Schlachtbetrieb



# Technische Lösungen

---

....gibt es viele und sind draußen zu besichtigen 😊



**vlhf** Verband der Landwirte  
mit handwerklicher  
Fleischverarbeitung  
(Schwerpunkt Ökologische  
Erzeugung) e.V.

# Noch ist der Weg holprig.....

---

Tierschutz als „**neu definiertes Ziel**“ flechtet sich „mühsam“ in die Hygienebestimmungen zum Schlachten hinein.

➔ und bekam 2009 eine **eigene** Verordnung (EG) Nr. 1099/2009

➔ und schließlich **2021** ein eigenes Kapitel als Anhang III Kap. 6a in der Tierische Lebensmittelhygieneverordnung (EG) Nr. 853/2004





# Alte Bilder tauchen wieder auf

---

„Wollt ihr wieder auf der Miste schlachten?“

Das Schlachten wird seit 1900 durch Regulierungen zur Tierseuchenbekämpfung und Lebensmittelhygiene bestimmt. Nun ist der Tierschutz ein neues Ziel und es gibt Stolpersteine.



# Stolperstein Nr. 1: Neue räumliche Vermengung

Der landwirtschaftliche Betrieb und der Schlachtbetrieb treffen sich in ihren rechtlichen Rollen und auch räumlich.

Es muss geklärt werden:

Wo berührt wer wen, was und wie.....?

- Wo fängt das Schlachten an? (bsp. Treiben)
- Wie ist der Übergang von der Fixiereinheit (Landwirtschaft) und mobiler Schlachteinheit (Schlachtunternehmen)

# Stolperstein 2: Schuss mit der Feuerwaffe

---

.....und der ewige Fokus auf erhöhte Fehlbetäubung

Wir antworten darauf:

- Es arbeiten Profis
- Vollüberwachung durch die zuständige Behörde
- Nische



**vlhf** Verband der Landwirte  
mit handwerklicher  
Fleischverarbeitung  
(Schwerpunkt Ökologische  
Erzeugung) e.V.

# Ausblick

---

- Auf Basis der neuen Rechtslage Brücken bauen zwischen Praxis, Kontroll- und Genehmigungsbehörden.
- Es braucht Räume „Erfahrungen machen dürfen“.
- Für eine neue Selbstverständlichkeit und Normalität praxisgerechter, stressarmer, Mensch- und Tiergerechterer Schlachtung
- Unsere Seminare mit dem zuständigen Behörden: auf dem richtigen Weg!



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[www.biofleischhandwerk.de](http://www.biofleischhandwerk.de)

[www.innovative-schlachtsysteme.de](http://www.innovative-schlachtsysteme.de)



**vlhf** Verband der Landwirte  
mit handwerklicher  
Fleischverarbeitung  
(Schwerpunkt Ökologische  
Erzeugung) e.V.